

Begriff ich, was geschehen? Ich weiß es nicht — ich stieß einen herzzerreißenden Schrei aus und brach ohnmächtig zusammen.

### Sechstes Kapitel.

Ich hab's mein ganzes Leben nicht überwunden, daß Tante Euphrosine eines so schnellen, unversehenen Todes gestorben ist, wie ich nie aufhören werde, für die Ruhe ihrer Seele zu beten.

In der ersten Zeit überwältigten mich Schmerz und Schreck vollständig. Ich war wie von Sinnen und konnte nichts als weinen und klagen. Es konnte nicht wahr sein — Tante Euphrosine nicht so plötzlich aus dem frischen, frohen Leben herausgerissen sein. Oder hatte ihr jemand ein Leids gethan?

Die widersinnigsten und schrecklichsten Gedanken schwirrten durch meinen Kopf, und keiner war, der mich trösten konnte. Und bald war auch keiner, der mich trösten wollte. Jetzt hätte ich lernen können, daß Eitelkeit, Stolz und Überhebung keine wahren Freunde erwerben; aber in meiner Stimmung lernte ich nur, daß die Weltfreundschaft in der Not nicht besteht. Es dauerte gar nicht lange und die Welt hatte Rosa Carrow vergessen. Alle Zärtlichkeiten, alle Aufmerksamkeit und Bewunderung war hinweggeweht. Oder nein, Tante Euphrosine hatte sie alle mit in ihr Grab genommen.

Wer fragte nach dem armen Waisenkinde? Denn arm, sehr arm war ich durch den Tod meiner Beschützerin geworden.

Es wurde mir bald erzählt, daß die arme Tante bei ihrer Heimkehr an jenem Abend die Nachricht vorgefunden, daß ihr Gesuch beim Fürsten, mich adoptieren zu dürfen, aus wichtigen Gründen abgeschlagen sei, und damit nicht genug, auch einen